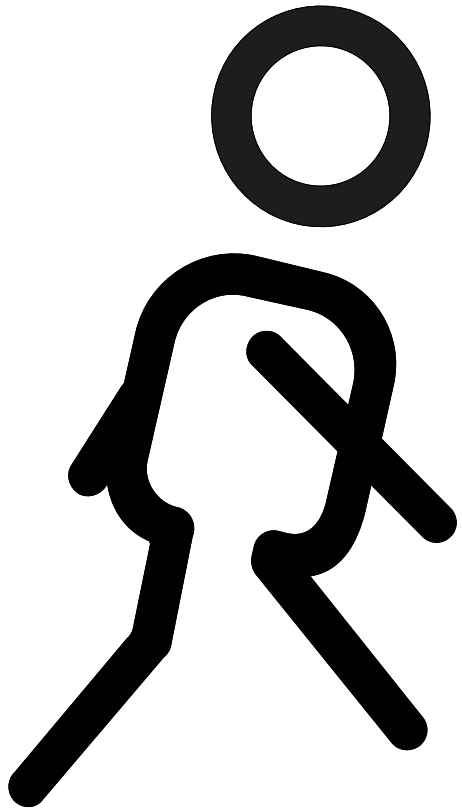


Föderale Digitalisierungsprojekte

Controllingbericht zum 3. Quartal

02.11.2023 | 27. AL-Runde | Jörg Kremer



1. Follow-Up zur 26. AL-Runde
2. Bericht aus dem Controlling
 - › Aktive Projekte
 - › Auswertung Projekte im Abschluss

Anhang:

1. Vorlage zur Konkretisierung weiterer Digitalisierungsprojekte zu den Schwerpunktthemen (IT-Planungsrat Beschluss 2023/24)
 - › Übersicht und Auswertung der eingereichten Projektsteckbriefe
 - › Handlungsempfehlung an die AL-Runde
2. Detailbericht des abgeschlossenen Projektes
Weiterbildungsplattform eGov-Campus (itPLR 20-006)

Follow-Up zur 26. AL-Runde

Update zu eingereichten Projektsteckbriefen (IT-Planungsrat Beschluss 2023/24)

Beschlüsse der 26. AL-Runde:

- **FITKO:** wird die eingereichten Steckbriefe zu „Digitalisierungsprojekte zu den Schwerpunktthemen“ an den Bund senden und den Austausch mit dem Bund zu den vom BMF eingereichten Projektanträgen suchen.
 - Versand per Mail am: 12. bzw. 13.09.2023.
- **FITKO:** wird auf HB bzgl. des eingereichten Projektantrags zugehen.
 - Der Austauschtermin hat gemeinsam mit dem BMF und HB am 04.10.2023 stattgefunden.
 - Im Austausch haben das BMF und HB die Bedeutung der gemeinsamen Projektvorhaben unterstrichen (vgl. Anlage „Stellungnahme des BMF und der HB zum Beschluss 2023/24 des IT-Planungsrates“). Es wurde Einigkeit darüber erzielt, die Projektsteckbriefe als Interessensbekundungen zu verstehen.
 - Vergleiche TOP 15, 42. IT-PLR Sitzung zum Thema.
- **HE:** Entscheidung zu den Szenarien „Digitalisierungsprojekte zu den Schwerpunktthemen“ wird zurückgestellt und zur nächsten AL-Runde am 02.11.2023 auf die Tagesordnung genommen.
 - Hinweis: Szenarien siehe Folien im Anhang 1.

Hinweis: Zum Berichtszeitpunkt kann keine Aussage zur Finanzierbarkeit getroffen werden.

Empfehlung: Etwaige Finanzierungsentscheidungen über die Steckbriefprojekte sollten im größeren Zusammenhang der Schwerpunktthemen, der gemeldeten Mehrbedarfe sowie des Umlaufbeschlusses der EfA-Nachnutzung gesehen werden.

Follow-Up zur 26. AL-Runde

Übersicht der Budgetbedarfe und Interessensbekundungen für 2024

Föderale Digitalisierungsprojekte

Im 3. Quartal 2023 sind zusätzlich zu den Steckbriefen von BMF und HB weitere Anfragen zur Förderung von Projektvorhaben eingegangen:

Mehrbedarfe laufender Projekte zur Erreichung der Projektziele 2024

- „EfA Bergbau“, vgl. Folie 12 652.000,- €

Mehrbedarfe laufender Projekte aufgrund von Scope-Erweiterung 2024

- „Optimierung Standardisierungsagenda“, vgl. Folie 15 592.000,- €

Interessensbekundungen zur Fortführung von Projekten in 2024

- „Open Source für XÖV“ ca. 270.000,- €
- „XÖV-Suite“, vgl. Folie 13 (noch ohne Mehrbedarfsplanung) keine weiteren Angaben

Interessensbekundungen für neue Projekte 2024

- ELFE-Projekte von BMF und HB (Steckbriefe) 10.500.000,- €
- Funktionaler Prototyp Datendrehschreibe von BY ca. 3.000.000,- €
- Anfrage der Bundesdruckerei für 115 keine weiteren Angaben

Projektübersicht: Darstellung der Projektarten

Föderale Digitalisierungsprojekte



Neue Projekte:

Im 3. Quartal 2023 wurden keine neuen Projektsteckbriefe eingereicht.



Aktive Projekte:

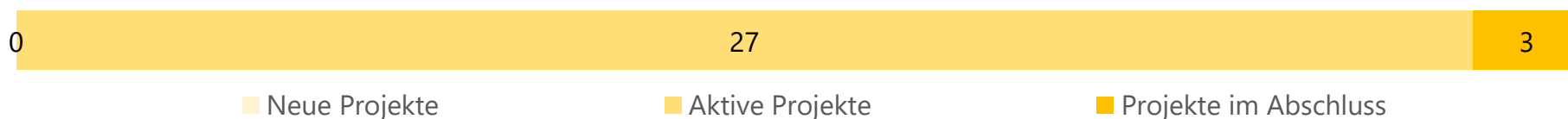
Laufende Projekte, die zum 13. Oktober 2023 turnusgemäß einen Controllingbericht eingereicht haben. Eine Auswertung ist den S. 7-17 zu entnehmen.



Projekte im Abschluss:

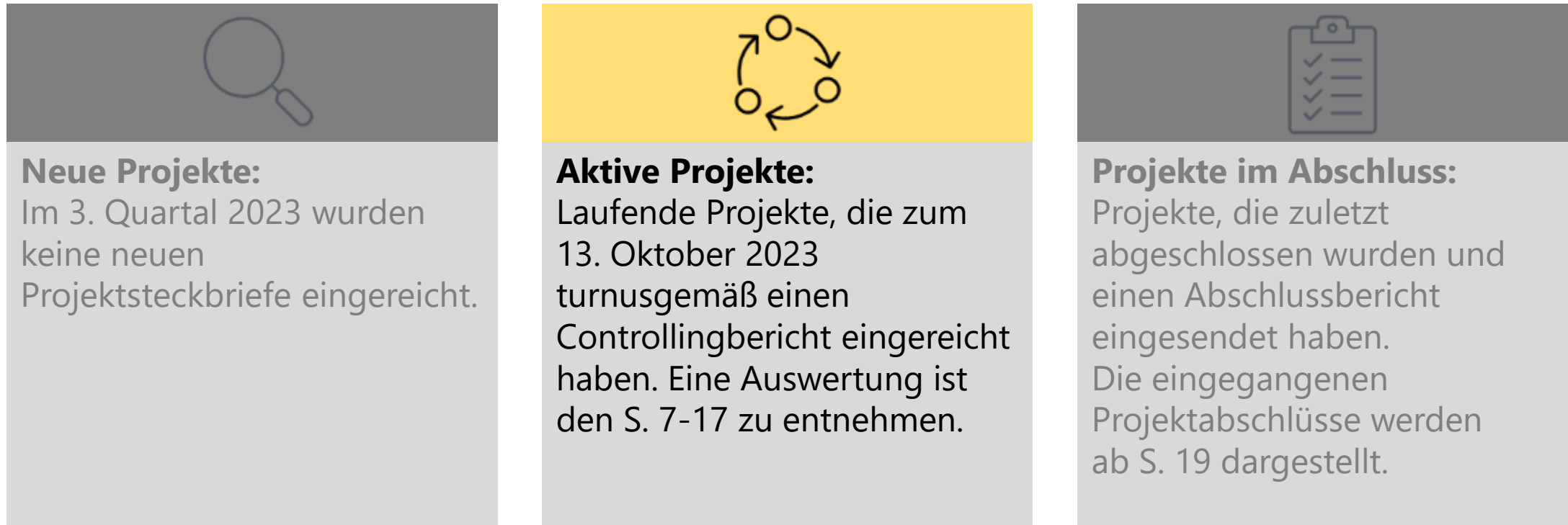
Projekte, die zuletzt abgeschlossen wurden und einen Abschlussbericht eingesendet haben. Die eingegangenen Projektabschlüsse werden ab S. 19 dargestellt.

Projekte je Phase

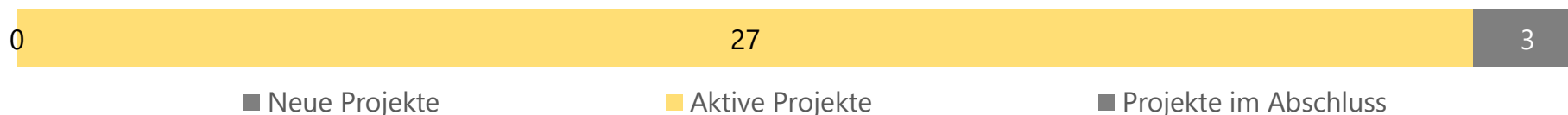


Projektübersicht: Darstellung der Projektarten

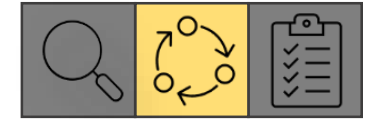
Föderale Digitalisierungsprojekte



Projekte je Phase



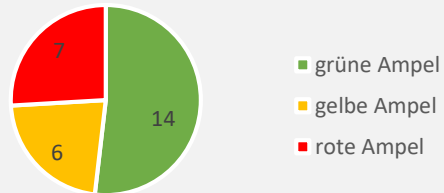
Aktive Projekte



Auswertung laufende Projekte auf Ebene Projektportfolio

Projektstatus Fortschritt (Mittelverwendung)

Status Bewertung FITKO

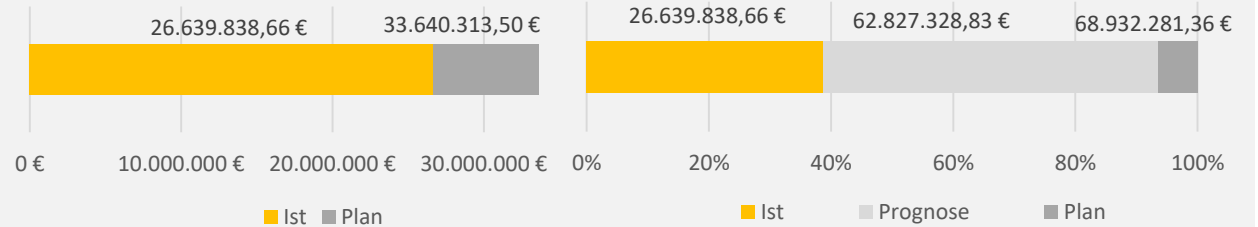


In Summe wurden 52% der Projekte im Portfolio mit einer grünen Ampel bewertet. Die Anzahl der rot beampelten Projekte steigt um 3 auf 7 Projekte im Vergleich zu Q2.

Mittelverwendung zum Berichtszeitpunkt



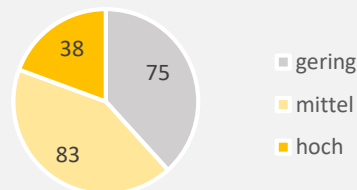
Mittelverwendung gesamt



Im Durchschnitt liegt der Mittelverbrauch der Projekte zum Berichtszeitpunkt deutlich unter Plan. Die Prognose zum Verbrauch des verfügbaren Gesamtbudgets hat sich von ca. 23% in Q2 zu ca. 7% unter Plan entwickelt.

Risiko Fortschritt (Zeit)

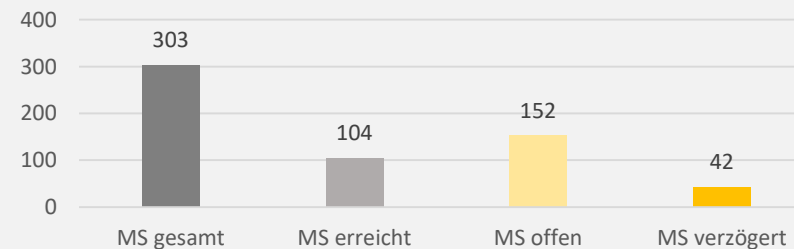
Gemeldete Risiken



Die Projekte melden weiterhin eine hohe Anzahl mittlerer und hoher Risiken. In Q3 sind 4 Risiken eingetreten. Über die Projektentwicklung berichten die folgenden Folien der rot beampelten Projekte.

Fortschritt (Zeit)

Übersicht Meilenstein-Erreichung



Im Vergleich zu Q2 ist die Anzahl der erreichten Meilensteine von 66 auf 104 gestiegen. Die Anzahl der verzögerten Meilensteine ist von 11 auf 42 gestiegen.

Aktive Projekte



Übersicht zum Stand derzeit laufender Förderaler Digitalisierungsprojekte

Projekt-ID	Projektname	Ampel	Entwicklung
itPLR-20-016	Aufbau eines föderalen IT-Architekturmanagements	●	➡
itPLR-20-042	Harmonisierung der FIM-Bausteine (ehem. FIM-Gesamtarchitektur)	●	➡
itPLR-20-045	EfA Bergbau	●	↘
itPLR-21-008	EfA-Umsetzung der OZG-Leistung „Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit“	●	↗
itPLR-21-009	EfA-Nachnutzung govdigital Marktplatz – Betrieb und Weiterentwicklung	●	➡
itPLR-21-012	Ausbau der Multikanal-Kommunikationsplattform des IT-PLR	●	➡
itPLR-21-013	XÖV-Suite	●	↘
itPLR-22-003	EfA Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung	●	↗
itPLR-22-016	Open Source Werkzeug für XÖV	●	➡

Hinweis: ↗ Verbesserung gegenüber Q2

↘ Verschlechterung gegenüber Q2

➡ Gleiche Bewertung wie in Q2

Aktive Projekte



Übersicht zum Stand derzeit laufender Förderaler Digitalisierungsprojekte

Projekt-ID	Projektname	Ampel	Entwicklung
itPLR-22-021	XRepository - Sicherheit und Qualitätssicherung	●	↘
itPLR-22-022	Berufliche Bildung - Zusammenarbeitsstrukturen mit Kammern	●	↗
itPLR-22-024	MODUL-F @Kommunen	●	→
itPLR-22-025	TF-Gesundheit - Teilhabe am Arbeitsleben	●	↗
itPLR-22-027	Innovative Weiterbildungskonzepte - Kompetenz-Turbo	●	1. Berichtszyklus
itPLR-22-028	KollIOM-FIT Kollaboratives Ontologiemanagement für die föderale IT	●	↘
itPLR-22-034	Weiterführung der Container- und Cloud-Strategie der Anwendung Governikus	●	→
itPLR-22-035	Weiterentwicklung ID Crucis	●	→
itPLR-22-036	Umsetzung Sorgeregister - Referenzimplementierung Landessorgeregister in der FHB	●	↘

Hinweis: ↗ Verbesserung gegenüber Q2

↘ Verschlechterung gegenüber Q2

→ Gleiche Bewertung wie in Q2

Aktive Projekte

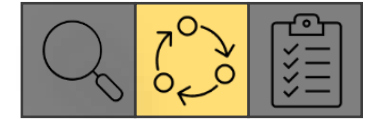


Übersicht zum Stand derzeit laufender Förderaler Digitalisierungsprojekte

Projekt-ID	Projektname	Ampel	Entwicklung
itPLR-22-037	Stärkung der XTA/OSCI-Infrastrukturen	●	➡
itPLR-22-038	RegCheck - Rolloutverprobung am Beispiel IDNr Melderegister	●	↗
itPLR-22-040	Optimierung Standardisierungsagenda	●	➡
itPLR-22-060	Nachnutzung MVP EfA-Parametrisierung	●	↘
itPLR-22-061	Zukunftstechnologie für 115 und OZG 2.0	●	1. Berichtszyklus
itPLR-22-062	Erweiterter Gehaltsdatenabruf	●	➡
itPLR-22-064	Geothermie-Akten in der Wasserbehörde (Bohrlochphysik)	●	➡
itPLR-22-066	Pilotierung und Rollout einer Standardschnittstelle zur Anbindung von Bezahlendiensten (XBezahlendienste)	●	↘
itPLR-22-067	Kooperationsprojekt Digitalisierung der Beschaffung (RLP, HB, NRW, BMI)	●	↗

Hinweis: ↗ Verbesserung gegenüber Q2 ↘ Verschlechterung gegenüber Q2 ➡ Gleiche Bewertung wie in Q2

Aktive Projekte



Durch FITKO mit roter Ampel bewertetes Projekt

Föderales IT-Architekturmanagement itPLR-20-016, Eigentümerin FITKO

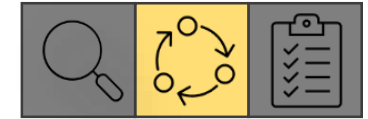
Innerhalb der Bund-Länder-Arbeitsgruppe konnte ein Vorgehen zur Klärung offener Fragen in Bezug auf die Umsetzung der operativen EAM-Aufgaben im Zielszenario vereinbart werden. Die Länder, die nicht in der Arbeitsgruppe vertreten sind, werden im Umlaufverfahren beteiligt. Das Ergebnis der Bund-Länder-Arbeitsgruppe wird dem IT-PLR in seiner Frühjahrssitzung vorgelegt. Das Projekt folgt der Handlungsempfehlung der 26. AL-Runde (September-Sitzung), das Projekt budgetneutral zu verlängern.

Der Lenkungsausschuss des Projekts hat beschlossen, zum ursprünglichen Scope (Einführung und Erprobung eines EAM-Tools) zurückzukehren, die offenen Prozessfragen, die aktuell in der Arbeitsgruppe bearbeitet werden (Meilenstein 5), auszulagern und das Projekt am 30.04.2024 abzuschließen. Die thematische Weiterarbeit soll in die Regeltätigkeit des FITKO IT-Architekturmanagements übernommen werden.

Beschlussalternativen

1. Die AL-Runde bekräftigt ihren Beschluss aus der 26. AL-Runde, das Projekt budgetneutral und mit Meilenstein 5 weiterzuführen.
2. Die AL-Runde folgt der alternativen Empfehlung des Lenkungsausschusses und befürwortet eine Klärung der offenen Prozessfragen im Rahmen der Regeltätigkeit.

Aktive Projekte



Durch FITKO mit roter Ampel bewertetes Projekt

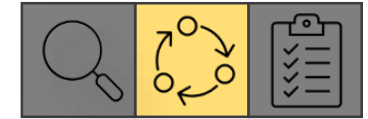
EfA Bergbau itPLR-20-045, Eigentümer RP, SH, SN

Die wesentlichen Inhalte des Bundesgesetzes zum Bergbauantragsverfahren der LEIKA-Leistungen werden mit dem Ende der bisherigen Projektlaufzeit Ende 2023 umgesetzt. Die Software-Implementierungsleistungen von Fach- und Antragsverfahren nehmen allerdings mehr Zeit und Ressourcen in Anspruch als ursprünglich veranschlagt. Für den Rollout in den Pilotländern und weitere nachnutzende Länder sind weitere Unterstützungsleistungen und Anpassungen innerhalb der Bergbehörden erforderlich. Nach einer zwischenzeitlichen Scope-Reduktion plant das Projekt nun mit einer Budgeterhöhung in Höhe von 652.000 € und einem neuen Gesamtbudget von 4 Mio. €. Auch die Projektlaufzeit soll bis Ende 2024 verlängert werden.

Beschlussalternativen

1. Die AL-Runde befürwortet den Projektabschluss Ende 2023.
2. Die AL-Runde befürwortet die Projektverlängerung bis Ende 2024 und die zusätzliche Projektfinanzierung aus den vorhandenen Restmitteln der Föderalen Digitalisierungsprojekte in Höhe von 652.000 €.

Aktive Projekte



Durch FITKO mit roter Ampel bewertetes Projekt

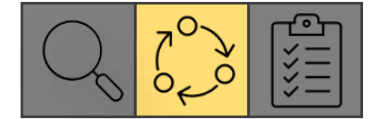
XÖV-Suite itPLR-21-013, Eigentümerin HB

Das Projekt wird den abschließenden Meilenstein („PoC Erstellung von Standards ist umgesetzt“) erst verspätet fertigstellen (personelle Ressourcenengpässe im Entwicklerteam). Daher kann das Projekt nicht wie geplant Ende 2023 abschließen. Die für die Erreichung dieses Meilensteins erforderlichen Umsetzungsaufgaben und bestehenden Restaufgaben sollen in Q1/2024 erledigt werden.

Beschlussempfehlung

Die AL-Runde trägt eine rein zeitliche Verzögerung des Projektes bis zum 31.03.2024 im Grundsatz und unter der Voraussetzung mit, dass dadurch die Projektziele erreicht werden. Die Umplanung ist dem Bereich „Föderale Digitalisierungsprojekte“ der FITKO bis zum 08.11.2023 zur Prüfung auf Einhaltung der vorgesehenen Qualität und des Budgets vorzulegen.

Aktive Projekte



Durch FITKO mit roter Ampel bewertetes Projekt

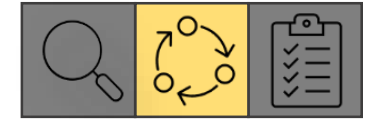
XRepository – Sicherheit und Qualitätssicherung itPLR-22-021, Eigentümerin HB

Das Projekt ist im Arbeitspaket „Erstellung einer Umsetzung zur Qualitätssicherung“ verzögert aufgrund von hohem, zeitlich ausgedehntem Krankenstand und dadurch erforderlichen Personalwechseln mit entsprechenden Übergabeaufwänden. Daher kann das Projekt nicht wie geplant Ende 2023 abschließen.

Beschlussempfehlung

Die AL-Runde trägt eine rein zeitliche Verzögerung des Projektes bis zum 31.03.2024 im Grundsatz und unter der Voraussetzung mit, dass dadurch die Projektziele erreicht werden. Die Umplanung ist dem Bereich „Föderale Digitalisierungsprojekte“ der FITKO bis zum 08.11.2023 zur Prüfung auf Einhaltung der vorgesehenen Qualität und des Budgets vorzulegen.

Aktive Projekte



Durch FITKO mit roter Ampel bewertetes Projekt

Optimierung Standardisierungsagenda itPLR-22-040, Eigentümerin FITKO

Der bereits in der 26. AL-Runde thematisierte Workshop unter Beteiligung von Themenpate, Lenkungsausschuss (Vorsitz) und der FITKO (Leitung) wurde am 19.09.2023 durchgeführt. Es wurde vereinbart, dem IT-PLR zur Frühjahrssitzung 2024 einen neuen Beschlussvorschlag (Projektabschluss 7/2024, finanzielle Mehrbedarfe) vorzulegen.

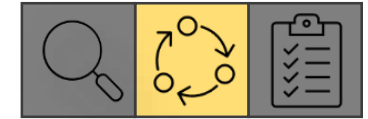
Das Projekt befürwortet auch vor der Befassung des IT-PLR im Frühjahr die laufende Weiterarbeit an den erforderlichen Abstimmungsprozessen und dem Aufbau des Standardisierungsboards. Für diese Weiterarbeit in 2024 benötigt das Projekt zusätzliche Mittel in Höhe von 592.000 €. Das Gesamtbudget des Projektes erhöht sich damit auf 1.248.091,18 €.

Ein aus Projektmanagementsicht alternatives Vorgehen wurde im Rahmen der Projektbegleitung im Bereich „Föderale Digitalisierungsprojekte“ der FITKO besprochen: Beendigung der laufenden Projektarbeit Ende 2023 und deren Neuaufnahme mit angepasstem Scope nach zustimmender Beschlussfassung durch den IT-PLR im Frühjahr. Dieser Vorschlag wurde vom Projekt (Projektleitung und Lenkungsausschuss) nicht befürwortet.

Beschlussempfehlung

Eine Beschlussempfehlung kann nach dem nächsten Workshop am 26.10.2023 gegeben werden.

Aktive Projekte



Durch FITKO mit roter Ampel bewertetes Projekt

Nachnutzung MVP EfA Parametrisierung itPLR-22-060, Eigentümerin FITKO

Das Projekt ist aufgrund später gestarteter Arbeitspakete zeitlich im Verzug. Zudem ist die Erhebung der IST-Zustände in den Ländern noch nicht abgeschlossen.

Entgegen der Bitte der 25. AL-Runde (Juli 2023, Beschluss 2023/05-AL) verzögert sich die Bereitstellung und Umsetzung des XZuFi-Standards. Das Projekt rechnet mit der Veröffentlichung von XZuFi 2.3 im Q2/2024.

Beschlussalternativen

1. Die AL-Runde setzt das Projekt on hold bis zur Umsetzung des Standards XZuFi 2.3. Sie befürwortet die anschließende Weiterarbeit des Projektes bis Ende Q4/2024 und damit die zeitliche Umplanung des Projektes, sodass die Voraussetzungen für die Nachnutzung des MVP geschaffen werden.
2. Die AL-Runde befürwortet die inhaltliche Weiterarbeit des Projektes auch vor der Veröffentlichung des Standards XZuFi 2.3. Die AL-Runde befürwortet weiterhin die Empfehlung des Lenkungsausschusses, das Projekt budgetneutral bis Q1/2024 zu beenden.

Aktive Projekte



Durch FITKO mit roter Ampel bewertetes Projekt

Pilotierung und Rollout einer Standardschnittstelle zur Anbindung von Bezahldiensten (XBezahldienste) itPLR-22-066, Eigentümer BMF

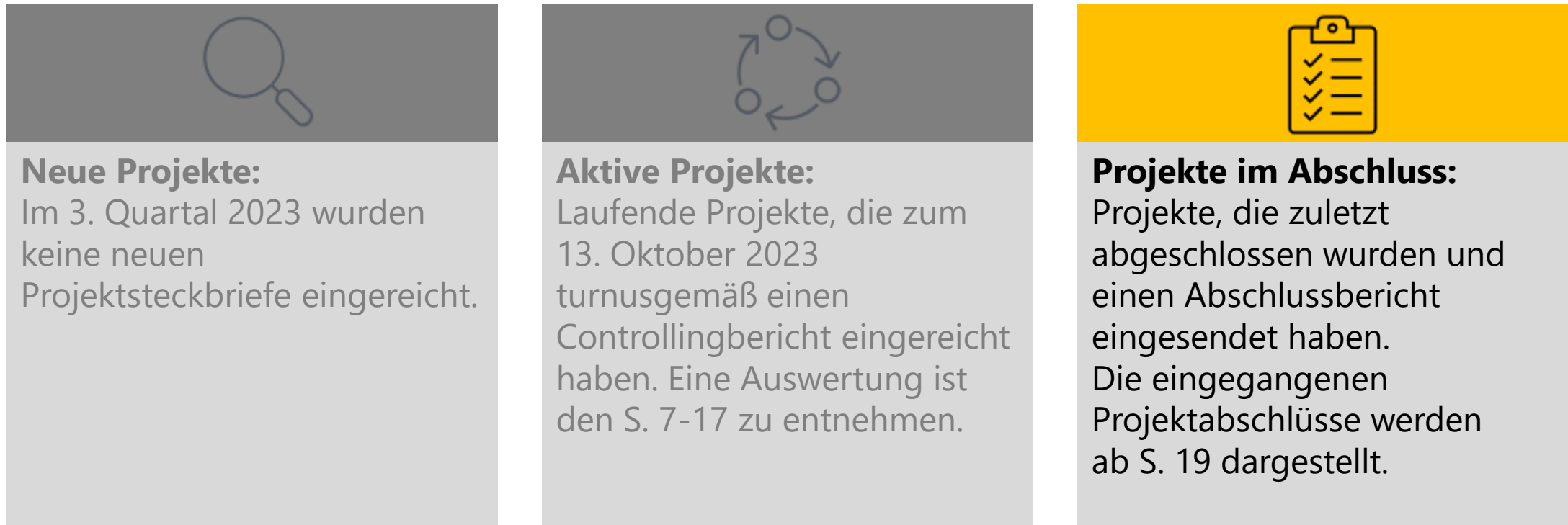
Das Projekt plant auf der Grundlage des für die 42. Sitzung des IT-PLR eingereichten Beschlussvorschlags aktuell zeitlich um. Laut Projekt ist der geplante Übergang in den Regelbetrieb bei der KoSIT in Abstimmung. Daher kann das Projekt nicht wie geplant Ende 2023 abschließen und die Transitionsphase verlagert sich in das Jahr 2024.

Beschlussempfehlung

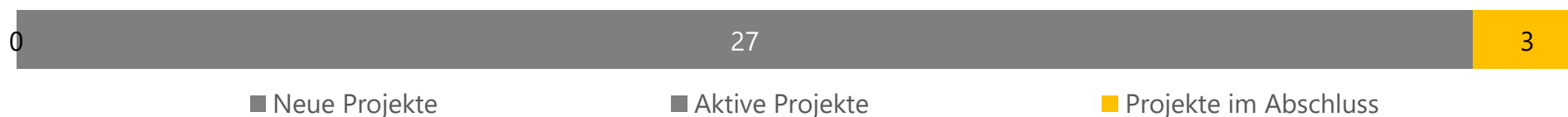
Die AL-Runde trägt eine rein zeitliche Verzögerung des Projektes bis zum 31.03.2024 im Grundsatz und unter der Voraussetzung mit, dass dadurch die Projektziele erreicht werden. Die Umplanung ist dem Bereich „Föderale Digitalisierungsprojekte“ der FITKO bis zum 08.11.2023 zur Prüfung auf Einhaltung der vorgesehenen Qualität und des Budgets vorzulegen.

Projektübersicht: Darstellung der Projektarten

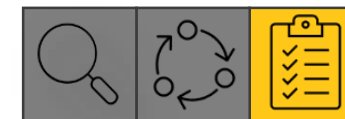
Föderale Digitalisierungsprojekte



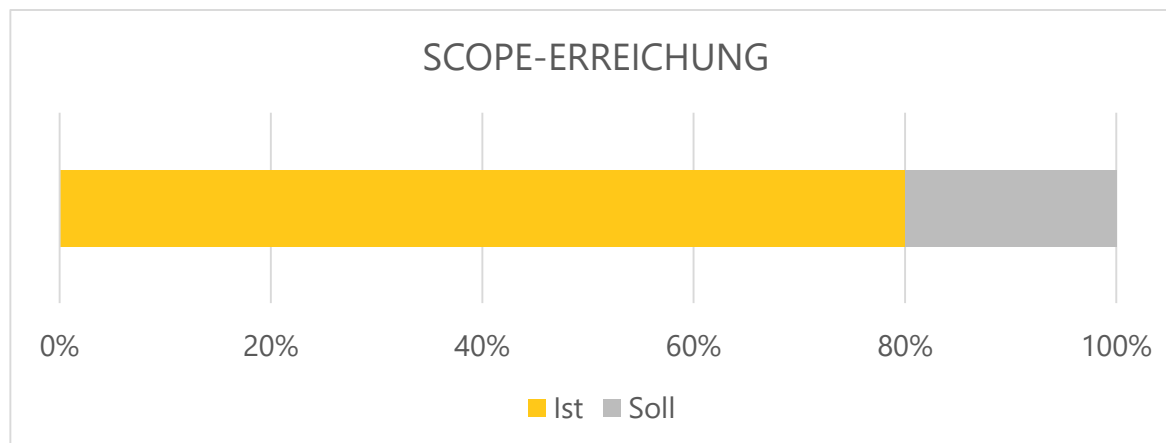
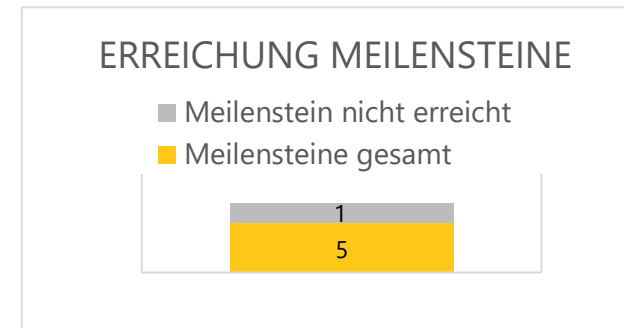
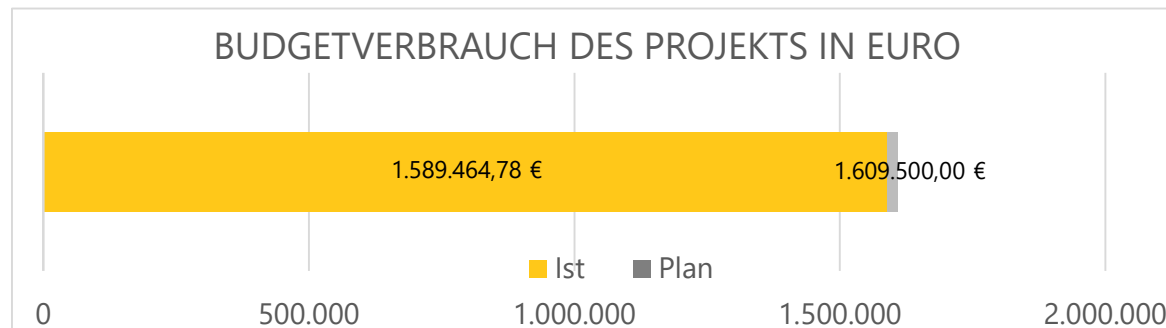
Projekte je Phase



o Auswertung Projekte im Abschluss



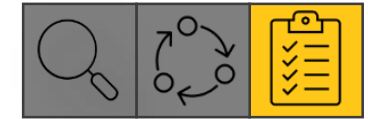
Entwicklung von mindestens 1000 FIM-Stammdatenschema- und FIM-Stammprozesse (früher: FIM-Datenfelder) (itPLR 20-039)



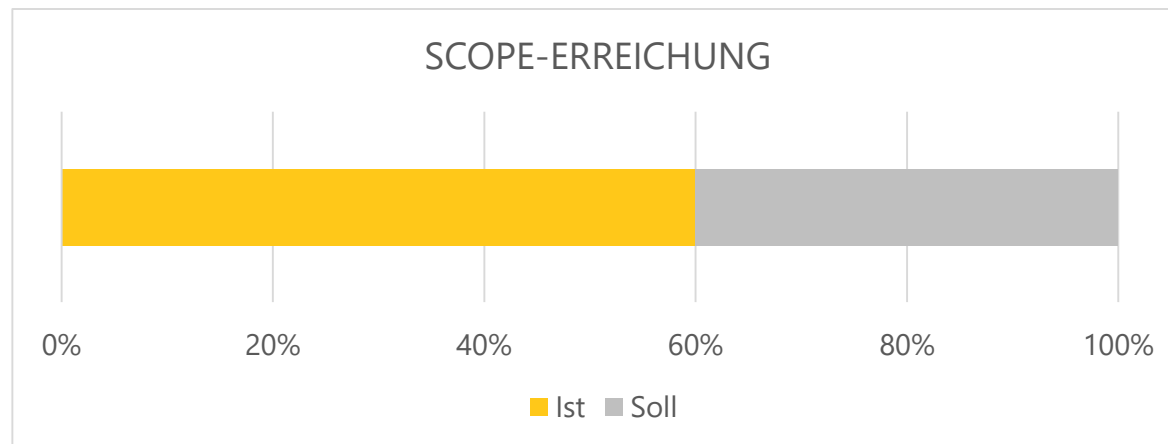
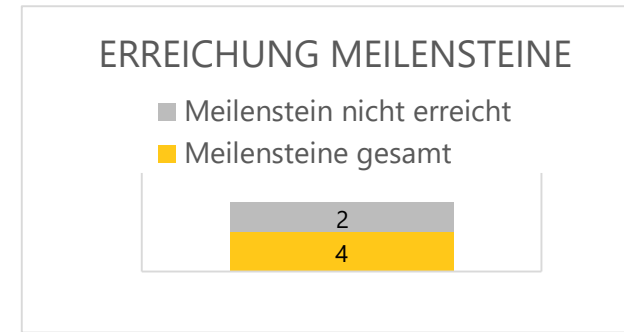
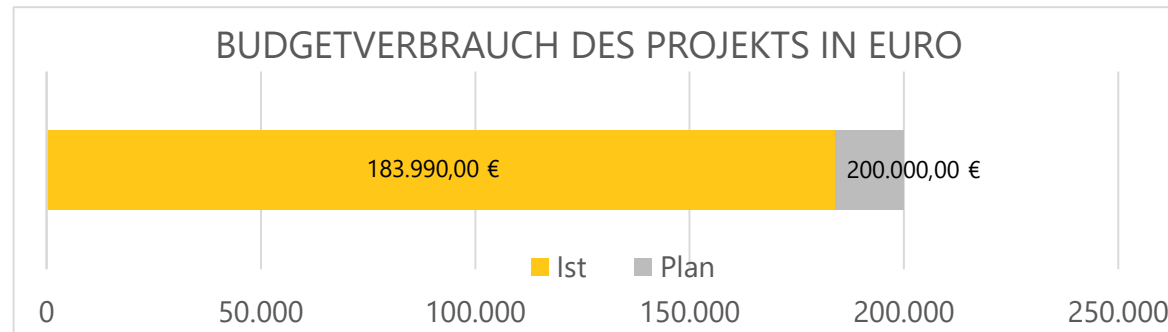
✓ Projekt wurde beendet

Die Erstellung der FIM-Stammdatenschemata bezog sich zunächst auf die Ende 2020 priorisierten EfA-Leistungen. Nach Einführung der Konjunkturpaketmittel erwies sich der Förderungspfad durch das BMI als attraktiver. Die mit dem Projekt verbundenen Unterstützungsangebote waren zeitlich bzw. thematisch begrenzt, sie wurden im Verlauf mangels Nachfrage eingestellt. Die Modellierung und Veröffentlichung von 75 FIM-Stammdatenschemata ohne zwingenden EfA/OZG-Bezug verlief termingerecht, die Ergebnisse entsprechen den FIM-Qualitätsstandards. Das ursprünglich vorgesehene Projektbudget wurde nicht ausgeschöpft.

o Auswertung Projekte im Abschluss



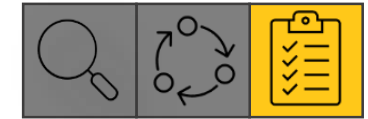
Weiterentwicklung/Erweiterung Regelwerk für den Baustein Datenfelder (früher: FIM-Regelwerk) (itPLR 20-040)



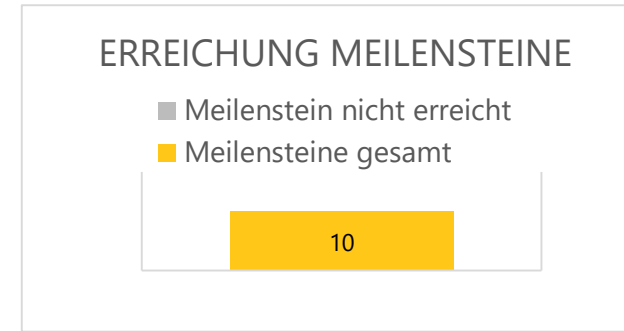
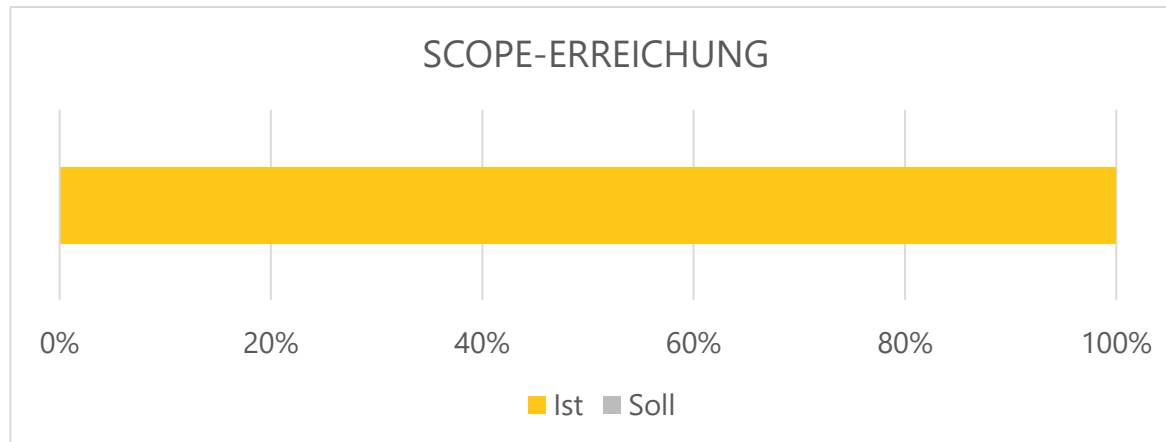
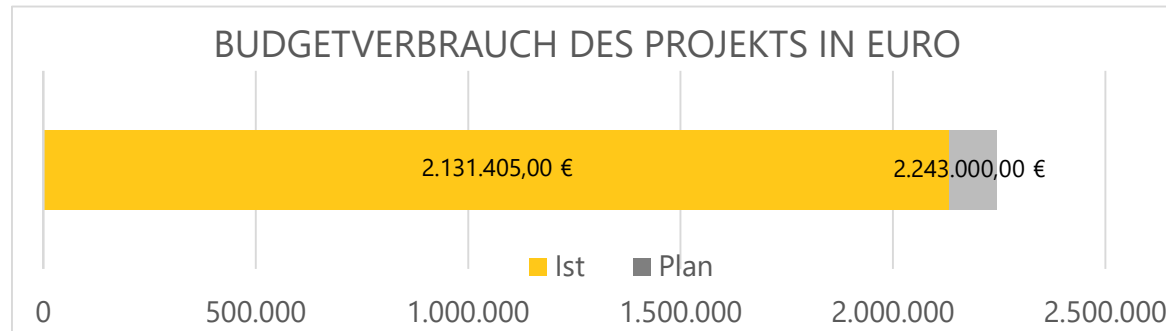
✓ Projekt wurde beendet

Aufgrund von im Projektverlauf (durch regelmäßige Reviews der unterschiedlichen Stakeholder) erkannten Sicherheitsmängeln konnte das ursprünglich geplante Regelwerk nicht umgesetzt werden. Die Anforderungsspezifikation wurde veröffentlicht. Eine Neukonzeption wurde aus Kapazitätsgründen nicht vorgenommen. Die Projektmittel sind weitgehend ausgeschöpft. Inzwischen hat sich ein neues Entwicklungsteam des FIM-Bausteins Datenfelder gebildet. Dieses plant, Anfang 2024 die Aktivitäten zur Konzeption und Realisierung des Regelwerks im Rahmen der Produktweiterentwicklung wieder aufzunehmen.

○ Auswertung Projekte im Abschluss



Weiterbildungsplattform eGov-Campus (itPLR 20-006)



✓ Projekt wurde abgeschlossen

Die Corona-Pandemie hat die Arbeit des eGov-Campus verzögert, aber auch die Notwendigkeit von Digitalisierung verdeutlicht. Die Anpassung der bestehenden Lernplattform openHPI wurde in Zusammenarbeit mit dem KI-Campus und dem Hasso-Plattner-Institut durchgeführt. Das Webportal mit 17 neuen Online-Kursen zu Themen der Digitalisierung des Verwaltungshandelns ist eine Nachnutzung des Webportals des KI-Campus in verändertem Design. Weitere Produkte: ein Bildungsnavigator, eine Cross-mediale Lehrbuchreihe, Weiterentwicklung der Online-Didaktik, blended-learning Fortbildungen an der Uni Speyer und der Uni Münster.



Anhang 1: Vorlage zur Konkretisierung weiterer Digitalisierungsprojekte zu den Schwerpunktthemen (IT-Planungsrat Beschluss 2023/24)

Auswertung und Empfehlungen

○ Auswertung der eingereichten Projektsteckbriefe

Erläuterung des Vorgehens

<p>Ausgangspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Der IT-Planungsrat hat in seiner 41. Sitzung vom 04.07.2023 die Konkretisierung weiterer Digitalisierungsprojekte zu den Schwerpunktthemen aus den Restmitteln in Höhe von bis zu 5 Mio. € an die Abteilungsleiterrunde delegiert (Beschluss 2023/24). ➤ In der ersten Jahreshälfte 2023 wurden bereits eigeninitiativ Interessensbekundungen an das Controlling-Team der FITKO gerichtet. Diese Interessensbekundungen wurden von den Vorhaben zu Projektsteckbriefen formalisiert. ➤ Bis zum 28.07.2023 wurden insgesamt sieben Steckbriefe eingereicht.
<p>Prüfungsablauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Vorhaben wurden anhand des folgenden Vorgehens (siehe hierzu auch Folien 24, 25) ausgewertet: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Formale Prüfung der Steckbriefe erfolgte durch das CO-Team u. a. nach folgenden Kriterien: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit, Plausibilität von Meilensteinplanung und Finanzplanung, Risikomanagement etc. ➤ Fachlich-inhaltliche Prüfung der Steckbriefe erfolgte durch FITKO-interne Expert:innen u. a. nach folgenden Kriterien: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zahlt das Vorhaben auf eines der Schwerpunktthemen ein? Besteht ein Bezug zur Registermodernisierung? Steht das Vorhaben in einem sinnvollen Verhältnis zu laufenden Projekten?

Hinweis: Auf den Folgefolien wird das Vorgehen der Auswertung detailliert erläutert.

Übersicht und Auswertung der eingereichten Projektsteckbriefe

Formale und fachlich-inhaltliche Prüfung

Antrag durch	Bezeichnung	Kurze Beschreibung des Projektziels	Laufzeit	Beantragtes Budget	Bemerkungen und Hinweise
BMF	Once-Only - Use Cases zum Datenmatching	Ziel ist die Etablierung einer Governance Struktur zur Realisierung des Datenmatching von der Verwaltung für die Verwaltung. Hierzu sollen in interdisziplinären Teams Use-Cases identifiziert, Prozesse modernisiert und die Umsetzung unter Ausschöpfung von digitalen Möglichkeiten verprobt werden.	01.12.2023 bis 31.12.2024	2.404.191,77 €	Bezug zur Registermodernisierung fehlt. Projektplanung und Hinweise zur Projektorganisation liegen noch nicht vor, nur Finanzplanung ist fortgeschritten.
BMF	Daten-/Nachweismachung des BAföGs und der Einkommenssteuererklärung für die jeweils andere Leistung	Ziel ist die Etablierung des Once-Only Prinzip in den BAföG-Ämtern und die Erweiterung der Einkommensteuererklärung um weitere vorausgefüllte Datenfelder. Es soll gezeigt werden, dass die Umsetzung des Once-Only Prinzips und die Stärkung der Datennachnutzung im Bereich der BAföG-Anträge und der Einkommensteuererklärung machbar und sinnvoll ist.	01.11.2023 bis 31.12.2024	1.939.869,30 €	Projekt ist ein möglicher Use Case des Projektes Datenmatching. Die dortigen Hinweise zu Projektplanung, -organisation und Bezug zur Registermodernisierung gelten auch hier. Budget ist ambitioniert.
BMF	Umsetzung der SDG-Verordnung in Bezug auf die Bescheinigung in Steuersachen	Ziel ist die Entwicklung einer Fachanwendung mit verknüpfter Sammeldatenbank. Diese soll als „Intermediär“ für Behörden bei der Beteiligung an Unternehmensgründungen dienen und so Gründungsprozesse von Unternehmen in Deutschland effizienter und nutzerfreundlicher gestalten, Digitalisierung von Informationen für ein nicht eingetragenes Einzelunternehmen fördern und Bescheinigungen in Steuersachen in ein digitales Format umwandeln.	01.12.2023 bis 31.12.2024	2.012.548,63 €	Vorauslaufend wäre Kompetenzabstimmung mit Registermodernisierung erforderlich, ebenso eine Abstimmung mit dem BVA zu Nutzung der BVA-Komponenten. Zu Projektplanung, -organisation, Finanzplanung vgl. Anmerkungen zum Projekt Datenmatching.
BMF	Semantische Interoperabilität für Rechtsbegriffe und Daten	Ziel ist die Modularisierung, Harmonisierung und Vereinheitlichung von Rechtsbegriffen (Entwicklung und Weiterentwicklung "semantischer Datenmodelle"). So soll der Datenaustausch zwischen Behörden und Verwaltungsprozessen verbessert werden. Nachnutzbare Vorgehensweisen sollen ressort- und ebenenübergreifend als „Best Practice“ dienen.	01.12.2023 bis 31.12.2024	1.203.039,64 €	Vorauslaufend wäre Abstimmung mit FIM nötig. Föderaler Charakter des Projektes nicht klar. Für Projektorganisation vgl. Anmerkungen zum Projekt Datenmatching.

Übersicht und Auswertung der eingereichten Projektsteckbriefe

Formale und fachlich-inhaltliche Prüfung

Antrag durch	Bezeichnung	Kurze Beschreibung des Projektziels	Laufzeit	Beantragtes Budget	Bemerkungen und Hinweise
BMF	Umsetzung Daten-/ Nachweisanwendung für Selbstständige und andere Personen zwischen ELFE und Finanzverwaltung	Ziel ist die Datenübermittlung in einem maschinenlesbaren Datensatz, der auf den Bedarf der Elterngeldstellen zugeschnitten ist und die manuelle Bereitstellung von Gehaltsnachweisen ersetzt. Dies soll entweder über das DAME-System in asynchroner Form oder über die neu aufgebaute ELSTER-Datenhaltung in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Steuern in synchroner Form erfolgen.	01.03.2024 bis 30.11.2024	759.061,53 €	Projekt ist weiterer möglicher Use Case des Projektes Datenmatching. Die dortigen Hinweise zu Projekt-planung, -organisation und Bezug zur Registermodernisierung gelten auch hier. Budget ist im Vergleich laufender Vorhaben ambitioniert.
BMF	Once-Only Kitabemessungsbeiträge	Ziel ist die rechtliche und technische Vereinfachung der Kindertagesbetreuungsbeitragsberechnung durch das Once-Only-Prinzip (Reifegrad D Registermodernisierung). Es soll in der Stadt Steinfurt anhand folgender Schritte durchgeführt werden: 1. Konzepterstellung für eine Middleware oder eine intermediäre Plattform für Kommunen, 2. Umsetzung am Use Case Elternbeitragsbemessung, 3. Best Practices, 4. Anwendungen.	01.10.2023 bis 30.06.2024	1.266.110,03 €	Ausrichtung auf föderal nutzbare Architektur ist nicht ersichtlich. Bisherige Hinweise zu Projektplanung, -organisation und insbesondere zu Bezug zur Registermodernisierung gelten vollumfänglich auch hier. Use Case für Datenmatching?
HB	ELFEConnect	Ziel ist die Verwendung von ELFEConnect zur Lieferung von Gehaltsnachweisen und gegebenenfalls weiterer Nachweise in der Antragsbearbeitung. Es soll für die sichere Datenübermittlung zwischen Behörden mit XTA und OSCI sowie DVDV und Governikus mit den Standards und Produkten des IT-Planungsrates dienen bis zur Bereitstellung des NOOTS.	01.01.2024 bis 31.03.2024	800.000 €	Unklar ob sinnvolle Übergangslösung. Für eine weiterführende Bewertung wäre Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erforderlich. Bisher nur geschätztes Budget.
				10.384.820,90€	

Übersicht und Auswertung der eingereichten Projektsteckbriefe

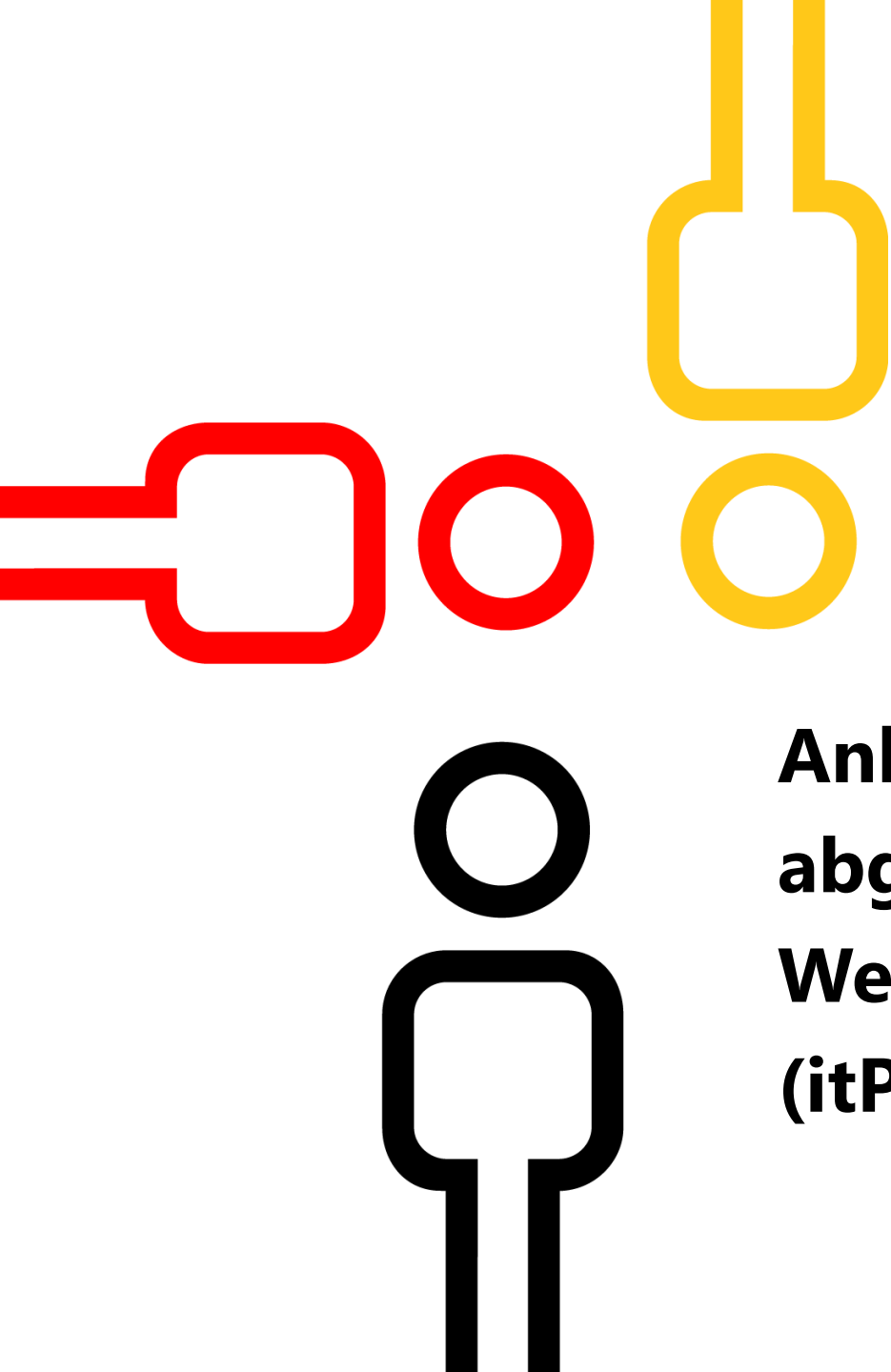
Fazit zur formalen Prüfung der eingereichten Steckbriefe

- Die sieben Vorhaben fokussieren sich auf den strategischen **Schwerpunkt Datennutzung**.
- Sie **lösen** im jeweiligen Einzelfall bestehende **Herausforderungen** in den betroffenen OZG-Leistungen.
- Die Vorhaben scheinen **nicht abgestimmt** mit anderen Digitalisierungsvorhaben im Once-Only-Bereich.
- Ihre **Einordnung** in den Bereich Föderaler Digitalisierungsprojekte ist nur **bedingt möglich**.
- Die in den Projekten zu erwartenden Ergebnisse wären ohne vorauslaufende Betrachtung einer übergreifenden, fachdomänenunabhängigen Architektur **nicht übertragbar** auf andere Digitalisierungsprojekte.
- Es besteht das **Risiko**, dass **Insellösungen** entstehen, die zukünftige technische Schulden bedingen.
- Eine **Zusammenfassung** einiger Einzelvorhaben als „Use Cases zum Datenmatching“, unter **Anbindung an die Registermodernisierung**, könnte in Betracht gezogen werden. Dafür wäre vorab eine vollumfängliche Projektplanung erforderlich.

Handlungsempfehlung an die AL-Runde

Szenarien der Verwendung der Restmittel für 2024

<p>Szenario 1</p>	<p><u>Verwendung der Mittel zur Budgetanpassung laufender Projekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die beantragten Vorhaben sind nicht ausreichend ausgearbeitet (vgl. Folie 22) und sollten daher keine Förderung erhalten. Die vorhandenen Mittel sollten zunächst für mögliche Budgetanpassungen laufender föderaler Digitalisierungsprojekte vorgehalten werden. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass einzelne Projekte, die auf die Umsetzung der Schwerpunktthemen einzahlen, Mehrbedarfe erwarten. Diese bedingen sich durch die Notwendigkeit der Steuerung externer Risiken, die sich im Wesentlichen aus zeitlichen Verzögerungen ergeben und im Zeitraum 2024 realisiert werden. Bisher weisen Gespräche mit zwei Projekten auf eine derartige Möglichkeit hin (u. a. itPLR-22-040 „Optimierung Standardisierungsagenda“), wengleich diese noch nicht durch die zuständigen Projektgremien begutachtet und freigabefähig sind.
<p>Szenario 2</p>	<p><u>Finanzierung des durch Bremen eingereichten Projekts und Budgetanpassung laufender Projekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Befürwortung des Projektes ELFEConnect setzt die Klärung voraus, ob die im Projekt vorgeschlagene Übergangslösung der Datenübermittlung für grundsätzlich sinnvoll und als wirtschaftlich tragbar erachtet wird. Sofern diese Frage nicht ad hoc zu klären ist, könnten die für das Projekt beantragten Mittel in Höhe von 800.000 € bis zur finalen Klärung dieser Voraussetzung reserviert werden. Die zusätzlichen vorhandenen Mittel föderaler Digitalisierung können für mögliche Budgetanpassungen laufender Föderaler Digitalisierungsprojekte vorgehalten werden.
<p>Szenario 3</p>	<p><u>Siehe Szenario 2, zusätzlich Finanzierung eines zentralen Projektes aus dem Ökosystem des BMF:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Als Mindestanforderung wäre ein Bezug der Projekte auf die bestehende Registermodernisierung erforderlich. Unter Berücksichtigung der Anforderung wären einzelne beantragte Projektzielsetzungen in ein zu befürwortendes Projekt umwandelbar, etwa in ein Projekt „Use Cases zum Datenmatching“ im Steuerbereich. Dafür beantragte Mittel in Höhe von 2,4 Mio. € könnten für ein derartiges Projekt unter der Maßgabe einer entsprechenden Umplanung bei gleichzeitiger Vorlage einer konkreten Projektplanung reserviert werden.



**Anhang 2: Detailbericht des
abgeschlossenen Projektes
Weiterbildungsplattform eGov-Campus
(itPLR 20-006)**

eGov-Campus

**DIE HOCHSCHULÜBERGREIFENDE
BILDUNGSPLATTFORM FÜR E-GOVERNMENT**



Web-Portal

eGovCAMPUS

Lernangebote ▾

Weiterbildung

Ringvorlesung

Studium ▾

Projekt ▾

REGISTRIEREN

ANMELDEN



**DIE LERNPLATTFORM FÜR
E-GOVERNMENT**

ERFOLG DURCH BILDUNG

Was bietet der eGov-Campus?

Der eGov-Campus bietet Bildungsangebote auf Hochschulniveau rund um das Thema E-Government und Verwaltungsinformatik. Dadurch werden Sie zum digitalen Experten in Fragen zum öffentlichen Sektor und verbessern nachhaltig Ihre Karrierechancen.

Hier erhalten Sie einen Überblick über das E-Government Studienangebot an deutschen Hochschulen sowie Antworten auf die Frage, welche Schlüsselkompetenzen und Qualifikationen in Zukunft wichtig sind. Nutzen Sie die qualitätsgesicherten und frei zugänglichen Lernmodule, um sich weiterzubilden, zu studieren und wertvolle Kompetenzen zu erwerben.



Weiterbildung im Beruf – jederzeit



Mit den Online-Lernmodulen haben Sie die Möglichkeit zur **beruflichen Weiterbildung auf Hochschulniveau**. Anstelle eines ganzen Hochschulstudiums können Sie mit dem eGov-Campus einzelne Kurse – bald auch einzelne Kurskapitel – als **Weiterbildungsmaßnahmen bequem in Ihren Arbeitsalltag** integrieren.

Der eGov-Campus bietet mehrere Vorteile für qualitativ hochwertige Weiterbildungsmaßnahmen:

- Gesicherte Qualität
- Alle Kurse online, hohe Flexibilität
- Anerkennung der Weiterbildung
- Kostenlos (OpenAccess)

eGov-Campus

Erfolg durch Bildung – Die Lernplattform für e-Government



Vermittlung **digitaler Kompetenzen** in Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Personalentwicklung



Bildungsangebote auf **Hochschulniveau** rund um das Thema E-Government und Verwaltungsinformatik



Hochrelevante und aktuelle Inhalte durch führende Hochschulen und begleitende Praxispartner



Kostenloser sowie zeit- und ortsunabhängiger Zugang für alle interessierten Teilnehmer



Entwicklung und Umsetzung **innovativer digitaler Lehr- und Lernkonzepte**

Beschluss des IT-PLR am 29. Oktober 2019



Hessische Staatskanzlei – Ministerin für
Digitale Strategie und Entwicklung

HESSEN



Bildungs- und Weiterbildungsplattform eGovernment

Vorlage an den IT-Planungsrat 23. Oktober 2019



Verwaltungsübergreifende Bildungsplattform

- Schaffung eines verwaltungsübergreifenden Weiterbildungsangebots eGovernment/Verwaltungsinformatik
- Personalqualifizierung und –entwicklung im Bereich Digitalisierung
- Stärkung der Hochschulen im Bereich eGovernment
- Maßstäbe für eGovernment-Lehrinhalte auf Hochschulniveau
- Neue Wege des Lehrens und Lernens

15. Oktober 2019

1

eGov-Campus - Ergebnis

- › Plattform für Lernmodule zu Themen der Digitalisierung des öffentlichen Sektors
 - › 17 Kurse auf Hochschulniveau (5 ECTS) neu erarbeitet
 - › Bisher (Okt. 2023) mehr als 12.000 Einschreibungen zum Selbststudium
 - › Nutzung für Weiterbildung in „blended learning“ Veranstaltungen
 - › Nutzung im grundständigen Studium
- › Führende Didaktik im online-Lernen
- › Einzige hochschulübergreifende, themenorientierte Lernplattform mit abgestimmten Inhalten, Graduiertenkolleg als Netzwerk für künftige Führungskräfte in Lehre und Verwaltung
- › Übernahme nach Projektende als Produkt des IT-PLR in operativer Verantwortung der FITKO
- › Sicherung des dauerhaften Betriebs und der Weiterentwicklung durch Verankerung in der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften. Dadurch Stärkung der Rolle

Angebotene Lernmodule



KURS

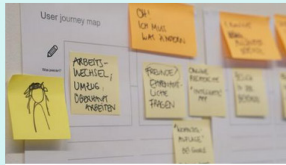
Digitale Barrierefreiheit – Teilhabe für alle

Hochschule Bremen, Institut für Digitale Teilhabe

Prof. Dr. Benjamin Tannert,
Prof. Dr. Erdmuthe Meyer zu Bexten
& Team



SELBSTSTUDIUM



KURS

Human Factors im eGovernment-Design – Durch menschenzentrierte Gestaltung zu besseren Services

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin,
Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Prof. Dr. Dagmar Lück-Schneider & Team



SELBSTSTUDIUM



KURS

Informationssicherheitsmanagement in der öffentlichen Verwaltung

Hochschule Meissen (FH) und Fortbildungszentrum,
Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Prof. Dr.-Ing. Detlef Rätz & Team



SELBSTSTUDIUM



KURS

Informationsmanagement im öffentlichen Sektor

Technische Universität München, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Helmut Krömer & Team



01.05.2023



KURS

Neues Arbeiten und Führen in digitalisierten Verwaltungsstrukturen

Universität Potsdam, Lehrstuhl für Public und Nonprofit Management

Prof. Dr. Isabella Proeller,
Prof. Dr. Tino Schuppan & Team



SELBSTSTUDIUM



KURS

Gestaltung der digitalen Transformation in der öffentlichen Verwaltung am Beispiel des OZG (TrafoOZG)

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Duale Hochschule Baden-Württemberg ...

Prof. Dr. Margrit Seckelmann,
Prof. Dr. Ralf Daum
& Team



SELBSTSTUDIUM



KURS

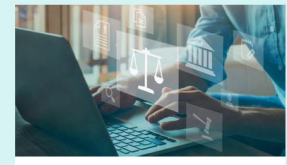
Interoperabilität und Standardisierung in E-Government

Universität Koblenz, Institut für Wirtschafts- und Verwaltungsinformatik

Prof. Dr. Maria A. Wimmer & Team



02.02.2023



KURS

Rechtliche Grundlagen von E-Government

Universität des Saarlandes, Lehrstuhl für Rechtsinformatik
Goethe-Universität Frankfurt am Main, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Informationsrecht, Umweltrecht, Verwaltungswissenschaft

Prof. Dr. Indra Spiecker genannt Döhmann, LL.M.,
Prof. Dr.-Ing. Christoph Sorge & Team



SELBSTSTUDIUM



KURS

IT-Architekturrahmenwerke und -konzepte des öffentlichen Sektors

Universität Koblenz, Institut für Wirtschafts- und Verwaltungsinformatik

Prof. Dr. Maria A. Wimmer & Team



SELBSTSTUDIUM



KURS

Prozessmanagement im öffentlichen Sektor

Westfälische Wilhelms-Universität Münster,
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement

Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Becker & Team



SELBSTSTUDIUM



KURS

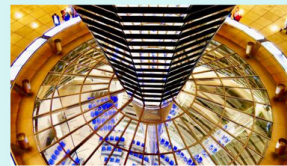
Verwaltungsportale

Universität Potsdam, Lehrstuhl für Public und Nonprofit Management

Prof. Dr. Isabella Proeller,
Prof. Dr. Tino Schuppan & Team



SELBSTSTUDIUM



KURS

Open Government – Offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln

Zeppelin Universität gemeinnützige GmbH,
Friedrichshafen

Prof. Dr. Jörn von Lucke & Team



SELBSTSTUDIUM



KURS

KI in öffentlichen Verwaltungen

Universität zu Lübeck, Institut für Multimediale und Interaktive Systeme

Prof. Dr. Moreen Heine & Team



SELBSTSTUDIUM



KURS

Innovative digitale Technologien für die öffentliche Verwaltung

Hasso-Plattner-Institut, Lehrstuhl für Internet-Technologien und Systeme

Prof. Dr. Christoph Meinel & Team



SELBSTSTUDIUM



KURS

Digitale Plattformen als Motor der Digitalisierung in der Verwaltung

Technische Universität München, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Helmut Krömer & Team



SELBSTSTUDIUM



KURS

ERP-Systeme in der öffentlichen Verwaltung

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Finanzen

Prof. Dr.-Ing. Thomas Hemker,
Prof. Dr. Robert Müller-Török,
Prof. Dr. Alexander Prosser & Team



SEPTEMBER 2023

eGov-Campus - Zielsetzung

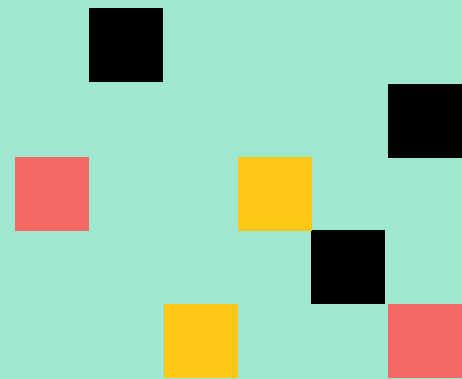
Vermittlung von Kompetenzen und Kenntnissen im E-Government für Studierende und Mitarbeiter des öffentlichen Sektors → **zwei unterschiedliche Zielgruppen**

- Kompetenzvermittlung zu E-Government in Kooperation mit IT-PLR-Projekt „Qualifica Digitalis“
- Zurverfügungstellung von digitalen Lerninhalten zum E-Government
- Entwicklung von führenden didaktischen Konzepten für die digitale Lehre
- Aufbau von Kompetenzen in digitaler Lehre bei Hochschulen
- Stärkung der Forschung auf dem Gebiet E-Government
- Schaffung einer Hochschul-Community im Bereich E-Government

Studierende

Mitarbeitende Öffentlicher Sektor

...mehr als eine Lernplattform



eGov-Campus Ringvorlesungen

14 Ringvorlesungen bisher – weitere in Planung

- Livestream eGov-Campus (freitags 12-13 Uhr)
- Offline Bereitstellung der Aufzeichnungen auf dem YouTube-Channel des eGov-Campus

13.01.2023 - Meyer zu Bexten, Leitung LBIT
24.02.2023 - Hauswirth, TU Berlin, Fraunhofer
31.03.2023 - Urban, HAW Frankfurt, Fraunhofer
20.10.2023 - Prof. Neuron, Schweiz

11.02.2022 - Schuppan, HAW Schwerin/ SHI
25.03.2022 - Hill, Universität Speyer
06.05.2022 - Parycek, Universität Krams
10.06.2022 - Krimmer, Tallinn University
23.09.2022 - Schmid, HAW Hannover
25.06.2021 - Krcmar, TUM München
23.07.2021 - Lück-Schneider, HWR Berlin
27.08.2021 - Wimmer, Uni Koblenz
24.09.2021 - von Lucke, Zeppelin
29.10.2021 - Heine, Universität Lübeck
26.11.2021 - Becker, WWU Münster



Ringvorlesung: Data Literacy

Am Freitag, den **24. Februar um 12:00 Uhr** hält **Prof. Dr. Manfred Hauswirth**, Geschäftsführender Institutsleiter des Fraunhofer-Institut FOKUS, einen Vortrag zum Thema „Data Literacy“.

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit im Livestream Fragen zu stellen und mit den Expertinnen und Experten zu diskutieren. Darüber hinaus wird zu Beginn der Ringvorlesung **Lena-Sophie Müller**, Geschäftsführerin des gemeinnützigen Vereins **Initiative D21 e.V.**, ein Grußwort sprechen.

ZUR RINGVORLESUNG

eGov-Campus auf Kongressen in 2023

Workshop GI-Jahrestagung - LernTEC



INFORMATIK 2023
→ I FESTIVAL
DESIGNING FUTURES

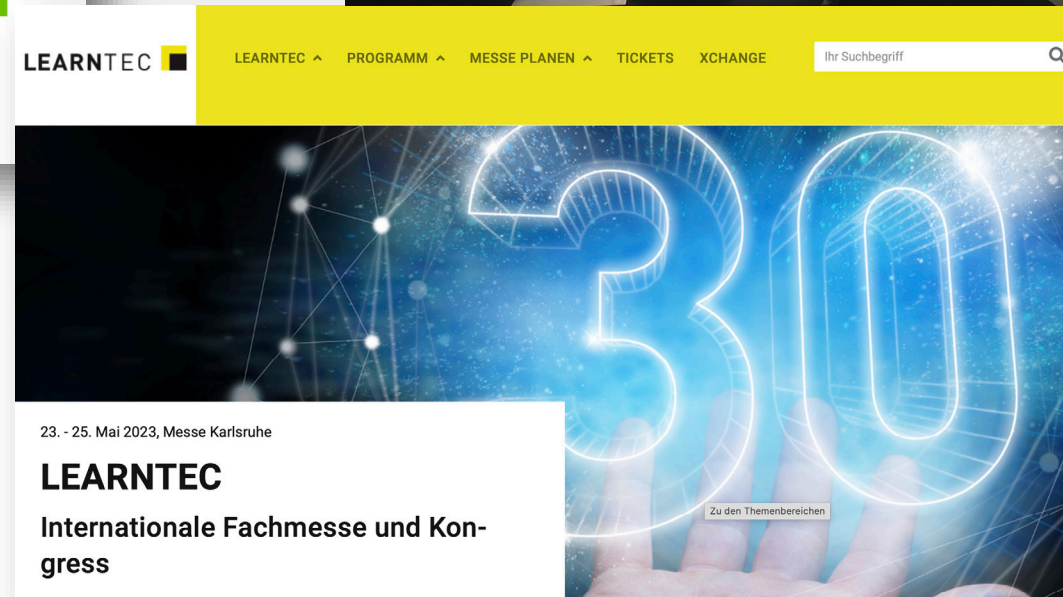
KI2023
46. DEUTSCHE KONFERENZ
FÜR KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

#SKILL
STUDIERENDEN
KONFERENZ
INFORMATIK

26. – 29. SEPT.

→ **BERLIN**

INFORMATIK 2023 - Das Festival zur 53. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik



LEARNTec

LEARNTec ▲ PROGRAMM ▲ MESSE PLANEN ▲ TICKETS XCHANGE

Ihr Suchbegriff

300

23. - 25. Mai 2023, Messe Karlsruhe

LEARNTec

Internationale Fachmesse und Kongress


Zu den Themenbereichen

Weiterbildung eGov-Campus@Uni-Speyer

Eckpunkte: 4/5 Wochen – Präsenz & online –
Grundlage Lernmodule eGov-Campus

eGovCAMPUS Lernmodule Weiterbildung Ringvorlesung Studium ▾ Projekt ▾

REGISTRIEREN **ANMELDEN**



eGov-Campus@Uni-Speyer

Der eGov-Campus bietet in Kooperation mit der Universität Speyer regelmäßig Weiterbildungskurse an. Die Kurse basieren auf den eGov-Campus Lernmodulen und finden jeweils mit **einem Präsenztage (Study Day) zum Auftakt** in der Uni Speyer statt, dann geht es im **Online-Lernformat im Homeoffice und teils hybrid** weiter. Jeder Kurs hat einen Umfang von 40 Stunden verteilt auf ca. 5 Wochen (1 Study-Day pro Woche). Mit der Konzeption der Kurse wollen wir neue Wege gehen und flexible Lernformate mit Präsenz- und Online-Phasen anbieten und erproben. Nähere Infos finden Sie auf der Weiterbildungsseite der Universität Speyer über den folgenden Button.

WEITERBILDUNG UNI-SPEYER



Anerkennung der Weiterbildung

- Bei betreuten Kursen qualifizieren Sie sich für einen benoteten **Leistungsnachweis**, wenn Sie mindestens 50% der Gesamtpunktzahl aus Hausaufgaben und Abschlussklausur erreichen. Sie können eine **Teilnahmebescheinigung** beantragen, wenn Sie mehr als 50% der Lernmaterialien eines Kurses bearbeitet haben. Weitere Infos finden Sie auf der Weiterbildungsseite der Universität Speyer über den folgenden Button.
- Sie wollen sich während der Arbeitszeit fortbilden? Fragen Sie bei Ihrem Vorgesetzten bzw. bei der Personalabteilung, ob Ihnen die eGov-Campus Kurse als Weiterbildung während der Arbeitszeit anerkannt werden können.

ZU DEN RICHTLINIEN



Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

Weiterbildung im Bereich E-Government
Gestaltung der digitalen Transformation in der öffentlichen Verwaltung am Beispiel des OZG (TrafoOZG)

Oktober / November 2023

Wissenschaftliche Leitung & Ansprechpartner:
Prof. Dr. Ralf Daum
DHBW Mannheim
Dipl.-Ing. Marco Brunzel
Universität Speyer / HWR Berlin

Anmeldung:

- Bitte melden Sie sich über unser Anmeldeportal **Anmeldung Gestaltung der digitalen Transformation in der öffentlichen Verwaltung am Beispiel des OZG (TrafoOZG)** an.
- Hinweis: Die für die Organisation der Veranstaltung erforderlichen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Dieses kann jederzeit widerrufen werden.
- Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldungen vor dem 22.09.2023 wird kein Beitrag erhoben. Erfolgt die Abmeldung später bzw. erscheint die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht, ist der volle Beitrag zu zahlen. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie eine Ersatzkandidatin bzw. einen Ersatzkandidaten benennen.

Kontakt:

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

Freiherr-vom-Stein-Straße 2
67346 Speyer

Telefon: +49 (0) 6232 / 654 – 226 / - 227 / -269
E-Mail: tagungssekretariat@uni-speyer.de



Auf der Grundlage des interaktiven Lernmoduls, welches im Rahmen des vom IT-Planungsrat geförderten Projekts „eGovernment-Campus“ von Prof. Dr. Margrit Seckelmann (Universität Hannover), Prof. Ralf Daum (DHBW Mannheim), Dr. Rubina Zern-Breuer (Universität Speyer) und Marco Brunzel (Universität Speyer) 2021 entwickelt und umgesetzt wurde, behandelt diese Weiterbildung (u.a. am Beispiel der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes) grundlegende Aspekte einer aktiven Gestaltung der digitalen Transformation im Bereich der öffentlichen Verwaltung (TrafoOZG).

Kursumfang und Basisdaten:

- Jeweils in 5 Study-Days in 5 Wochen: 5 x 8 Std. = 40 Std.
- Kursgröße: zwischen 20 und 30 Personen
- Teilnahmegebühr: 400,- Euro
- Teilnahmebestätigung und Leistungsnachweise: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

Teaching-Team:

- Prof. Ralf Daum
DHBW Mannheim
- Dipl.-Ing. Marco Brunzel
Universität Speyer, HWR Berlin

	eGov-Campus @ Universität Speyer Modul: Gestaltung der digitalen Transformation in der öffentlichen Verwaltung am Beispiel des OZG (TrafoOZG)	Prof. Dr. Ralf Daum Dipl.-Ing. Marco Brunzel	Fr., 06.10.2023 bis Fr., 03.11.2023	Speyer
	eGov-Campus @ Universität Speyer Modul: Prozessmanagement im öffentlichen Sektor	Dr. Michael Räckers Holger Koelmann Michael Koddebusch	Do., 14.09.2023 bis Mi., 08.11.2023	Speyer

eGov-Campus Bildungsnavigator

eGovCAMPUS Lernmodule Ringvorlesung Qualifikationen Studium Projekt REGISTRIEREN ANMELDEN

Startseite / Bildungsnavigator

Bildungsnavigator

Hier finden Sie deutschlandweit Studien- und Weiterbildungsangebote der Hochschulen zum Themengebiet Digitalisierung der Verwaltung, E-Government und Verwaltungsinformatik. Durch unsere Filtereinstellungen können Sie die Bildungsmöglichkeiten präzisieren und recherchieren. Sie erhalten Kurzzinformationen über die Studiengänge und die entsprechenden Links zu den weiterführenden Informationen der Hochschulen.

ABSCHLUSS STUDIENFORMEN Grundständig Weiterbildung

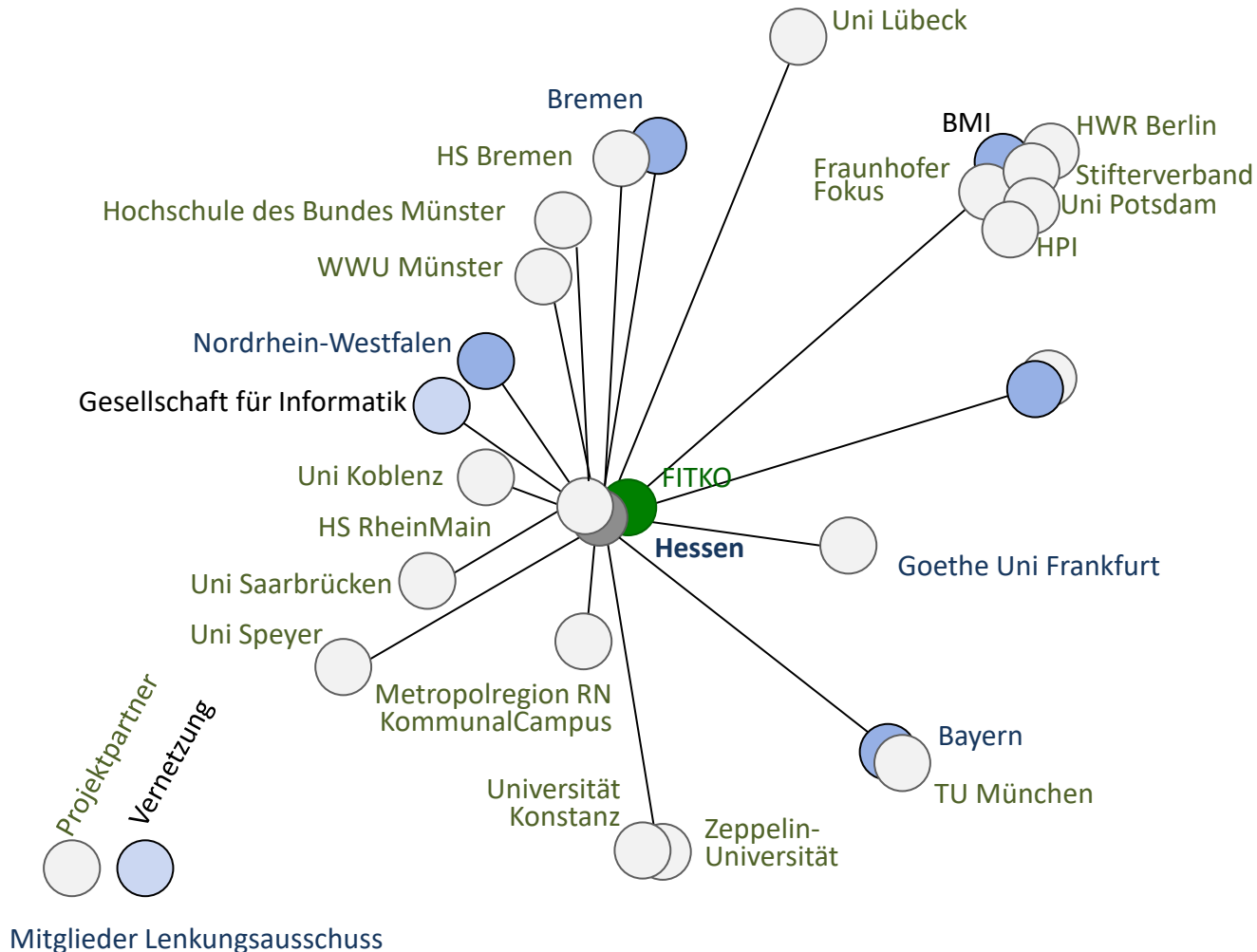
<p>DHBW Duales Hochschulsystem Baden-Württemberg</p> <p>Wirtschaftsinformatik - E-Government <i>Duale Hochschule Baden-Württemberg</i></p> <p>Bachelor of Science (B. Sc.) Dual</p> <p>6 Semester ECTS: 210</p> <p>STUDIENGANGSSEITE</p>	<p>FOM Hochschule</p> <p>Wirtschaftsinformatik - kommunal <i>Hochschule für Ökonomie und Management</i></p> <p>Bachelor of Science (B. Sc.) Dual</p> <p>6 Semester ECTS: 210</p> <p>STUDIENGANGSSEITE</p>	<p>HOCHSCHULE SCHMALKALDEN Hochschule für Angewandte Wissenschaften</p> <p>Verwaltungsinformatik/ E-Government <i>Hochschule Schmalkalden</i></p> <p>Bachelor of Science (B. Sc.) Vollzeit Dual</p> <p>6 Semester ECTS: 180</p> <p>STUDIENGANGSSEITE</p>
<p>HTW Hochschule für Technik Wirtschaft und Design</p> <p>Verwaltungsinformatik <i>Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden</i></p> <p>Bachelor of Science (B. Sc.) Vollzeit</p> <p>6 Semester ECTS: 180</p> <p>STUDIENGANGSSEITE</p>	<p>H Hochschule UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AND ARTS</p> <p>Verwaltungsinformatik <i>Hochschule Hannover</i></p> <p>Bachelor of Science (B. Sc.) Vollzeit</p> <p>7 Semester ECTS: 210</p> <p>STUDIENGANGSSEITE</p>	<p>Hochschule Harz Hochschule für angewandte Wissenschaften</p> <p>Informatik / E-Administration <i>Hochschule Harz</i></p> <p>Bachelor of Science (B. Sc.) Vollzeit</p> <p>8 Semester ECTS: 210</p> <p>STUDIENGANGSSEITE</p>
<p>Hochschule Harz Hochschule für angewandte Wissenschaften</p> <p>Verwaltungsdigitalisierung und -informatik <i>Hochschule Harz</i></p> <p>Bachelor of Science (B. Sc.) Vollzeit Dual</p> <p>7 Semester ECTS: 210</p> <p>STUDIENGANGSSEITE</p>	<p>HOCHSCHULE MEISSEN (FH) UND FORTBILDUNGSZENTRUM SACHSEN</p> <p>Digitale Verwaltung <i>Hochschule Meissen und Fortbildungszentrum</i></p> <p>Bachelor of Science (B. Sc.) Dual</p> <p>7 Semester ECTS: 210</p> <p>STUDIENGANGSSEITE</p>	<p>Hochschule RheinMain University of Applied Sciences Wiesbaden Rhenish Main University</p> <p>Wirtschaftsinformatik Schwerpunkt Verwaltungsinformatik / eGovernment <i>Hochschule RheinMain</i></p> <p>Bachelor of Science (B. Sc.) Dual</p> <p>7 Semester ECTS: 210</p> <p>STUDIENGANGSSEITE</p>

eGov-Campus Lehrbuchreihe

- › Springer Gabler Verlag
Lehrbuchreihe / Bände
"Edition eGov-Campus"
- › Open Access Veröffentlichung
nach Creative Commons 4.0 (CC-BY)
- › Ausrichtung der Buchreihe an den
Lernmodulen des eGov-Campus
- › Band als eBook mit
"Crossmedia" Optionen
- › 1. Band „Open Government“ (2022)
2. Band „KI in der Verwaltung“ (2023)
3.



eGov-Campus - Agil und vernetzt...



Zusammenarbeit

- 5 Bundesländer im Lenkungsausschuss
- 18 Hochschullehrer & Praktiker im Beirat
- 18+ Hochschulen
- Übergreifendes Graduiertenkolleg

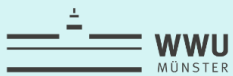
Synergien/Kooperationen

- Plattformentwicklung & Didaktik mit KI-Campus
- Lehrmodule mit KI-Campus und KommunalCampus
- Kooperation Projekt Qualifica Digitalis

Graduiertenkolleg – Stütze des Projekts

Graduiertenkolleg

Das Projekt eGov-Campus vereint Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus ganz Deutschland. Die gemeinsame Arbeit aller Beteiligten, die Landschaft der Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich E-Government weiterzuentwickeln, erfordert dabei eine gute Abstimmung. Dies ist zentrale Aufgabe des Graduiertenkollegs – ein Zusammenschluss der Doktorand:innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen, die den eGov-Campus gemeinsam aufbauen, dabei voneinander und miteinander lernen und wissenschaftlich arbeiten. Im Graduiertenkolleg erfolgt die Rahmenplanung der einzelnen Teilprojektvorhaben und deren inhaltliche Abstimmung. Es dient der Bündelung von Forschungsaktivitäten und als Netzwerk für Nachwuchswissenschaftler:innen.



Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Das Team des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement forscht und lehrt schwerpunktmäßig in den Bereichen Prozess- und Datenmanagement mit einem Domänenfokus auf E-Government, Dienstleistungen und Handel. Der Lehrstuhl ist Teil des Instituts für Wirtschaftsinformatik der WWU Münster und des European Research Center for Information Systems (ERCIS), in dem gezielt interdisziplinär und praxisorientiert geforscht wird. Auf dem eGov-Campus bietet das Team das Lernmodul *Prozessmanagement im öffentlichen Sektor* an und nimmt insbesondere Fragestellungen nach erfolgreichen digitalen Lernkonzepten und nachhaltigen Geschäftsmodellen für MOOC-Plattformen in den Blick.



Holger Koelmann (M.Sc.)
Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Doktorand



Michael Koddebusch (M.Sc.)
Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Doktorand



Sebastian Halsbenning (M.Sc.)
Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Doktorand

- ca. 35 wissenschaftliche Mitarbeiter der Hochschulen, Konsortial-/Kooperations-partner
- Jour fixe: 14-tägig, offener, intensiver Austausch über aktuelle Fragestellungen und wissenschaftliche Themen
- Workshops, Vernetzung, Tagungen ...



Projektbudget

Lehrmodule

€

Prozessmanagement (WWU)	
55.015	
Digitale Plattformen (TUM)	
70.527	
IT-Architekturen (Uni Koblenz)	71.100
Open Government (Zeppelin Universität)	99.994
Verwaltungsportale (Uni Potsdam)	
68.013	
Human Factors (HWR Berlin)	
68.410	
KI in der öffentlichen Verwaltung (Uni Lübeck)	49.920
Informationssicherheitsmanagement (HS Meißen)	50.785
Transformation am Beispiel OZG (Uni Speyer)	85.000
Innovative digitale Technologien (HPI)	69.836
Digitale Barrierefreiheit (HS Bremen)	
70.072	
Interoperabilität und Standardisierung (Uni Koblenz)	69.700
Rechtliche Grundlagen (Uni Saarland)	68.495
Informationsmanagement (TU München)	64.159
Neues Arbeiten und Führen (Uni Potsdam)	
72.271	
ERP-Systeme in der öffentlichen Verwaltung (HS Bielefeld)	57.100

Projektkoordination

€

Projektleitung (HMinD)	
145.646	
Projektunterstützung (PD GmbH)	
59.106	
Konzeption & Koordination Plattformentwicklung (WWU Münster)	247.485
Aufbau und Betrieb digitale Lernplattform (HPI)	242.489
Koordinierung Lerninhalte & Entwicklung Web-Portal (HS-RheinMain)	168.923
Didaktische Begleitung (Uni Konstanz & Stifterverb.)	42.160
eGovernment-Labore (Fraunhofer FOKUS)	
53.670	
Total Ausgaben	<u>2.131.405</u>

Bewilligung

Projektbudget	2.000.000
Zusätzliche Mittel	<u>243.000</u>
Total Bewilligung	2.243.000

Künftige Entwicklung

- Etablierung von Organisation und Strukturen für dauerhaftes Angebot innerhalb der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
- Modularisierung aller Kurse zur vereinfachten Nutzung in der Weiterbildung
- Neue Lernmodule, z.B. Blockchain in der öffentlichen Verwaltung
- Erarbeitung neuer Weiterbildungsformate zur Nutzung der online-Lerninhalte (Projekt Kompetenz-Turbo)
- Vertiefte Kooperation mit anderen Initiativen wie Digitalakademie
 - | Bund, KommunalCampus, Digital.Campus Bayern